

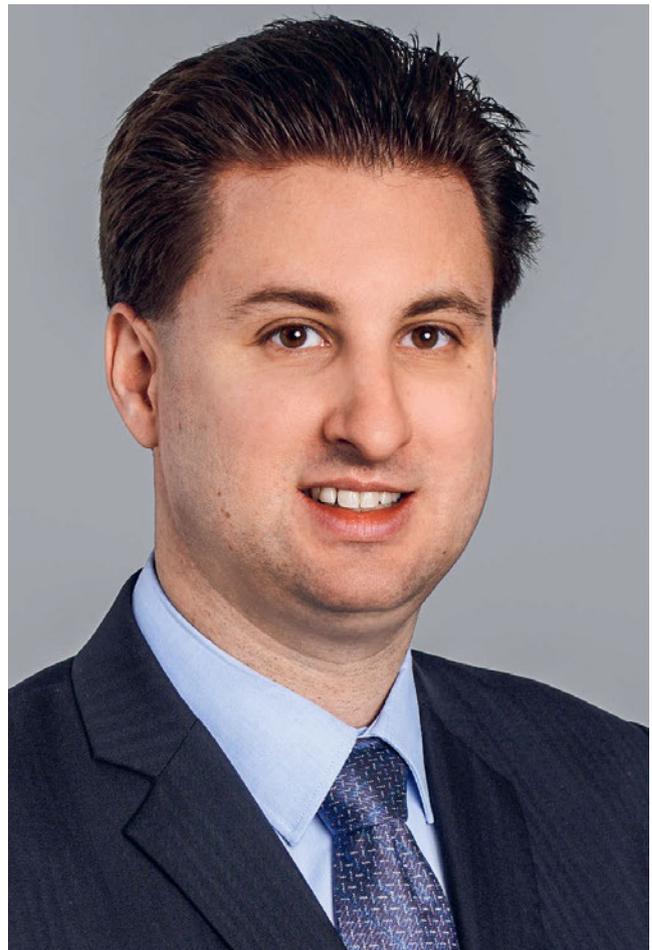
# *Risikomanagement*

# Neue Chancen durch «Data and Risk Analytics»

Statistische Methoden zur Analyse von umfangreichen Risikomanagement-Daten, sogenannte «Data and Risk Analytics», gewinnen in der Finanzbranche immer mehr an Bedeutung. Dadurch ändern sich die Anforderungen ans Risikomanagement. Die ersten Pilotprojekte laufen, sie werden die Vorteile rasch sichtbar machen.



*Von Jörg Auf der Maur*  
Leiter Financial Services  
BDO AG



*und Dario Magagna*  
Leiter Risk Management Services  
BDO AG

Umfassende Techniken zur Datenanalyse sind in der Wirtschaft und an den Hochschulen stark im Aufwind. Die Hauptanwendungsgebiete liegen derzeit in der Medizin, in der Forensik, im Vertrieb und im Marketing. Auch in der Finanzbranche werden «Data and Risk Analytics» verwendet, beispielsweise im Kreditkartengeschäft und vermehrt auch im Private Banking.

Die Chancen sind vielfältig. Zum einen lassen sich nun grosse und komplexe Datensätze analysieren. Leistungsfähige Computer erkennen Muster und verarbeiten grosse Mengen in kürzester Zeit. Dadurch lassen sich die Ressourcen in einem Finanzinstitut zielgerechter für die Interpretation der Daten einsetzen. Die Effizienz steigt und die Kosten sinken. Zum anderen ist in den Daten die gesamte Geschäftshistorie eines Finanzinstituts gespeichert. Daraus lassen sich neue Erkenntnisse für vorteilhafte Entwicklungsmöglichkeiten ableiten, die vorher nicht erkannt werden konnten, operative Abläufe lassen sich präziser hinterfragen und die Kontrollaktivitäten risikoorientierter ausgestalten.

### **Einsatz in der Finanzindustrie**

In der Finanzindustrie wurden in den vergangenen Jahren schon verstärkt Datenanalysen eingesetzt. Der Einsatz von «Data and Risk Analytics» muss dabei auf verschiedene Faktoren wie Strategie, Geschäftsmodell und Risikoprofil abgestimmt werden. In den Front-Office-Bereichen werden beispielsweise die Techniken vor allem für individualisierte Produkt- und Investmentberatung, Kundensegmentierung und individualisiertes Marketing genutzt.

Es gibt aber auch Bereiche, in denen «Risk Analytics» noch selten anzutreffen sind. Zum Beispiel bei den operativen Kreditvergabeprozessen oder den Kontrollaktivitäten im Compliance-Bereich. In beiden finden heute immer noch verschiedene Prüfungsschritte manuell statt. Durch die Analyse von historischen Kreditdaten können beispielsweise im operativen Kreditvergabeprozess Rückschlüsse auf die Vergabekriterien gezogen und das Rückzahlungsverhalten an verschiedenen Eigenschaften der Kreditnehmer festgemacht werden. Über das Erkennen

## **Schon bei der Rekrutierung auf die neuen Anforderungsprofile achten**

Interdisziplinäre Problemlösung und der Einbezug von analytisch begabten und IT-affinen Mitarbeitenden werden in Zukunft zentral sein. Während externe Beratungsfirmen bei einem möglichen Mangel an Expertise unterstützen können, sollten die Finanzinstitute heute schon bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden auf die geänderten Anforderungsprofile achten.

*Dario Magagna, Leiter Risk Management Services, BDO*

von spezifischen Datenmustern lassen sich Kreditvergabeprozesse effizienter gestalten und die entsprechenden Risikomanagementaktivitäten gezielter auf einzelne Risiken ansetzen.

### **Neue Erwartungen an Risikomanager**

Trotz der vielen Chancen sollten aber auch die kritischen Seiten der Datenanalyse nicht ausser Acht gelassen werden. Der grösste Nachteil ist, dass die Daten, welche für die Mustererkennung verwendet werden, aus der Vergangenheit stammen. Sie sind für die Zukunft möglicherweise nur bedingt aussagekräftig. Viele Datenanalytiker neigen dazu, ihre statistischen Modelle nicht zu validieren und die menschliche Komponente im Lernprozess zu vernachlässigen. Solche Modelle müssen jedoch in regelmässigen Abständen auf ihre Aussagekraft und Genauigkeit überprüft werden. Gerade im Risikomanagement sind Erfahrung und Gespür besonders wichtig. Sie lassen sich nicht durch Maschinen oder Statistik ersetzen.

Noch orientiert sich die Mehrzahl der Risikomanager an den klassischen

Risiko- und Kontrollaktivitäten. Der Einsatz von statistischen Methoden zur Analyse von umfangreichen Datenmengen ist noch nicht überall anerkannt. Zudem müssen «Data and Risk Analytics» auch von den Revisionsgesellschaften und dem Gesetzgeber akzeptiert werden. Und schliesslich müssen die Mitarbeitenden in der Lage sein, aus den neuen Erkenntnissen die richtigen Schlussfolgerungen für das Unternehmen zu ziehen. Der Datenanalyst kann diese Aufgabe meist nur mehr in Zusammenarbeit mit einem Business-Analysten lösen. Interdisziplinäre Problemlösung und der Einbezug von analytisch begabten und IT-affinen Mitarbeitenden werden in Zukunft zentral sein. Während externe Beratungsfirmen bei einem möglichen Mangel an Expertise unterstützen können, sollten die Finanzinstitute heute schon bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden auf die geänderten Anforderungsprofile achten.

*joerg.aufdermaur@bdo.ch  
dario.magagna@bdo.ch  
www.bdo.ch*